

# Qualitätsbericht der KiTa „Pitti Platsch“

## Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort
2. Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit
3. Pädagogische Zielsetzung
  - 3.1 Ernährungserziehung
  - 3.2 Bewegungserziehung
4. Körperpflege
5. Umsetzung des Bildungsprogramms
6. Zusammenarbeit mit der Grundschule
7. Zusätzliche Bildungsangebote für Kinder
8. Zusammenarbeit mit den Eltern
9. Zusammenarbeit mit dem Träger

### 1. Vorwort

Die Kindertagesstätte „Pitti Platsch“ im Ortskern von Irxleben wurde 1938 erbaut. Das Hauptgebäude, welches zu ebener Erde ist, wurde in den letzten 70 Jahren stets erweitert. Seit dem Jahr 2004 profitieren die 55 Kinder (maximale Kapazität) von dem großzügigen Anbau, aber auch von der naturnahen Freifläche mit zahlreichen, großen, alten Bäumen, die im Sommer Schatten spenden und einer Rasenfläche, die den Kindern abwechslungsreiche Bewegungsmöglichkeiten bietet. Für das Team der Kindertagesstätte, das sich aus sechs Erzieherinnen inkl. der Leiterin und einer technischen Kraft in der Kindertagesstätte zusammensetzt, ist das, die optimale Voraussetzung für die Umsetzung der Bewegungserziehung, die wie die weiteren Schwerpunkte unserer pädagogischen Arbeit, einer Qualitätskontrolle unterliegen.

### 2. Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit

Unsere Schwerpunkte sind die Ernährungs- und Bewegungserziehung aus dem Bildungsbereich „Körper, Bewegung und Gesundheit“ des Bildungsprogramms „Bildung elementar – Bildung von Anfang an“.

## **Gründe für diese Schwerpunkte**

Wir arbeiten in der Kindertagesstätte nach diesen Schwerpunkten,

...**weil** eine abwechslungsreiche, gesunde Ernährung und vielfältige Bewegung die Grundvoraussetzungen für eine gesunde Entwicklung der Kinder sind.

...**weil** Bewegen Spaß macht und die körperliche Entwicklung positiv beeinflusst. Wie zum Beispiel die Motorik, das Balancegefühl, den Krafteinsatz, die Ausdauer, die Schnelligkeit sowie die Gesundheit.

...**weil** bewegen schlau macht. Es fördert die Kreativität, die Freude am Experimentieren und Ausprobieren, die Konzentration und die Aufnahmefähigkeit für Neues.

...**weil** in der heutigen Zeit durch den zunehmenden Einfluss von Fernseher, Video und Computer, die Kinder sich nicht mehr ausreichend bewegen. Aus diesem Grund möchten wir den Eltern in der Erziehungspartnerschaft begleitend und unterstützend zur Seite stehen und den Bewegungsmangel in der Kindertagesstätte ausgleichen.

...**weil** Bewegen die Einbeziehung aller Sinne erfordert und damit die Gesundheit der Kinder vorantreibt. Defizite und motorische Störungen können gemindert werden.

...**weil** Bewegen soziale Kontakte und Verhaltensweisen schult.

...**weil** Bewegen den Kindern hilft ein positives Selbstwertgefühl und Körperwahrnehmung zu entwickeln.

...**weil** aktive Kinder aufgrund ihrer körperlichen Konstitution einem geringeren Unfallrisiko ausgesetzt sind.

...**weil** eine bewusste, gesunde Ernährung die Grundvoraussetzung für Spaß an der Bewegung ist.

## **3. Pädagogische Zielsetzung**

In der Kindertagesstätte verbringen die Kinder ihre ersten Lebensjahre miteinander, so dass es für uns von großer Bedeutung ist, dass sie sich in der Gemeinschaft geborgen fühlen und sie zu gemeinschaftsfähigen und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten heranwachsen. Des Weiteren möchten wir ihre Freude am Spielen, Bewegen, Entdecken und Erforschen unterstützen und auf ihre persönlichen Bedürfnisse, Neigungen und Interessen eingehen. Vor allem aber, ist es uns ein Anliegen die individuellen Lernstrategien zu erkennen und zu fördern, indem wir die Kinder in unserer täglichen Arbeit beobachten und somit auf die speziellen Bedürfnisse jedes Kindes eingehen können. Darüber hinaus sollen die Kinder täglich lernen, sich ausgewogen und gesund zu ernähren, so dass sie sich zu gesunden und selbstbewussten Persönlichkeiten entwickeln.

Diese pädagogische Zielsetzungen der Kindereinrichtung basiert auf dem Bildungsprogramm „Bildung elementar – Bildung von Anfang an“, das die Arbeitsgrundlage für unser tägliches Arbeiten mit den Kindern ist.

### **3.1 Ernährungserziehung**

#### **Was ist gesunde Ernährung für Kinder?**

- eine ausgewogene Mischung von Lebensmitteln, so dass die Ernährung abwechslungsreich ist
- regelmäßig die Mahlzeiten am Tag einnehmen
- Zwischenmahlzeiten, so dass sie insgesamt fünf Mahlzeiten am Tag zu sich nehmen
- Zeit, um in Ruhe essen zu können
- Essen, das lecker aussieht und schmeckt, so dass die Kinder Freude am Essen haben
- Einhalten von klaren Regeln beim Essen

#### **Wie setzen wir die gesunde Ernährung um?**

Wir setzen die gesunde Ernährung in unserer KiTa um, indem wir ab dem 1. November die Vollverpflegung anbieten, der die Eltern der Kinder auf den Elternversammlungen im September einstimmig zugestimmt haben.

#### **Wir möchten auf diese Weise erreichen,**

...**dass** die Kinder lernen, dass Vollkornprodukte, Milchprodukte, Obst, Gemüse, Getränke, Rohkost und vieles mehr wichtig für ihre gesunde Entwicklung sind.

...**dass** sie schmecken, riechen, fühlen und sehen und somit die Ernährung mit allen Sinnen wahrnehmen.

...**dass** sie gesund bleiben und aktiv am Leben in der Gemeinschaft teilnehmen.

...**dass** die Eltern und die Erzieher Vorbilder sind.

...**dass** ihnen ein ausgewogenes Speiseangebot bereitgestellt wird.

...**dass** die Kinder entscheiden, wie viel und was sie essen möchten.

...**dass** die Kinder genussvoll die Mahlzeiten zu sich nehmen.

### **Wie können die Kinder aktiv zu ihrer ausgewogenen Ernährung beitragen?**

- bei der Vorbereitung und Zubereitung der Mahlzeiten helfen
- sich gegenseitig bedienen am Essen (die jüngeren Erzieher werden dabei je nach Bedarf von den Erzieherinnen unterstützt)
- die „Großen“ können für die „Kleinen“ kochen, backen und ihnen Obst und Gemüse schneiden
- einen Obst-, Gemüse- und Kräutergarten haben wir mit den Kindern gemeinsam auf dem Spielplatz angelegt

### **3.2 Bewegungserziehung**

Die Kinder und das Team können jeden Tag nur fit sein, wenn die tägliche gesunde Ernährung durch die tägliche Bewegung ergänzt wird. Aus diesem Grund ist der zweite Schwerpunkt unserer Arbeit die Bewegungserziehung. Denn eine bewusste, ausgewogene Ernährung und abwechslungsreiche Bewegung sind die Grundvoraussetzungen für körperliches und geistiges Wohlbefinden, für fröhliche und neugierige Kinder, die aktiv das Gemeinschaftsleben mitgestalten.

### **Wie setzen wir diesen Schwerpunkt in die Praxis um?**

Für Kinder ist der Morgenkreis der Bewegungsstart in den Tag. In den Gruppenräumen und in der Veranda werden Bewegungsangebote durchgeführt. Jede Gruppe geht einmal in der Woche am Vormittag zum Sport in die „Wildparksportthalle“. Zum Spielen und Bewegen im Freien nutzen wir zusätzlich zu unserem Außengelände die Fußballplätze sowie Bolz- und Rollplatz. Auch die Gründung einer Kinderlaufgruppe ist geplant. Die Kinder sollen ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Bewegung und Entspannung/Ruhe erleben. Wartezeiten im Tagesablauf sollen vermieden werden. Die Kinder erfahren, dass sich Bewegen alleine und in der Gemeinschaft Spaß macht, aber auch bedeutet:

- Regeln einzuhalten
- Rücksicht zu nehmen
- Miteinander und füreinander da zu sein
- 

### **Alle Kinder profitieren von folgenden Einrichtungen im Umkreis von 500 Meter:**

- die „Wildparksportthalle“
- die Sportanlagen der Gemeinde mit:
- zwei Fußballplätzen
- einem Bolzplatz
- einem Rollschuh-, Skater- und Rollerplatz
- einem Beachvolleyballplatz

#### **4. Körperpflege**

Das Zähneputzen erfolgt nach dem Frühstück. Die Erzieher sind Vorbilder für die Kinder und putzen sich ebenfalls nach der Frühstücksmahlzeit mit den Kindern ihre Zähne. Der Jugendzahnärztliche Dienst betreut unsere Einrichtung regelmäßig. Zur Körperpflege gehört darüber hinaus das Erfrischen nach dem Sport (beispielsweise unter der Dusche). Ebenso das Schützen der Haut an warmen Sommertagen mit Sonnencreme und entsprechender Kleidung.

#### **5. Umsetzen des Bildungsprogramms**

Das Bildungsprogramm „Bildung elementar – Bildung von Anfang an“ ist für uns der fachliche Orientierungsrahmen. Die Bildungsbereiche setzen wir zum einen durch Projektarbeit und zum anderen durch das „Fachfrauenprinzip“ in der Kindereinrichtung um.

Projekte ermöglichen wir uns durch die ganzheitliche Förderung der Kinder, denn sie erleben Mitsprache, Mitwirkung und Mitbestimmung. Den Bedürfnissen nach eigenständigem Handeln und nach Anerkennung sowie dem Bedürfnis individuelle Lernstrategien zu entwickeln, kann somit Rechnung getragen werden. Die Projektarbeit verknüpft unter lebensnahen Bedingungen die Bildungsbereiche, da diese fließend ineinander übergehen.

Neben der Projektarbeit wollen wir das Bildungsprogramm mit Hilfe des „Fachfrauenprinzips“ umsetzen. Jeder Erzieher und jede Erzieherin eignet sich auf Fort- und Weiterbildungen besondere Kompetenzen in einem Fachgebiet an. Als Fachfrau/ -mann wird das erworbene Wissen an das Team weitergegeben. Gleichzeitig ist diese Person für die fachgerechte Umsetzung in Projekten etc. in der Kindertageseinrichtung verantwortlich.

#### **6. Zusammenarbeit mit der Grundschule „Am Wildpark“**

Auf gemeinsamen Beratungen planen die Leitung der Kindertageseinrichtung und die Schulleitung die Konzeption für den Übergang von der Kindertageseinrichtung zur Grundschule. Diese sieht regelmäßige Besuche der zukünftigen Klassenlehrer in der Kindergartengruppe in den Monaten Oktober bis Januar eines jedes Jahres vor. Die Klassenlehrerin lernt die Kinder in ihrer gewohnten Umgebung kennen. Es werden gemeinsame Gespräche mit den Eltern, der Erzieherin und der Klassenlehrerin geführt. Darüber hinaus werden die Eltern mit ihren Kindern in die Schule eingeladen, um den Entwicklungsstand des Kindes festzustellen. Daraufhin erfolgt ein Schnuppernachmittag für die Kinder und ein Elternforum über die Gestaltung der Schuleingangsphase in der Grundschule. In den Monaten März, April und Mai findet

zusätzlich noch der „Vorschulclub“ mit den Klassenlehrer/innen in der Zeit von 15.30 Uhr bis 17 Uhr in den Räumen der Grundschule statt. Zur Vorbereitung auf die Einschulung wird im Juni eine Elternversammlung einberufen, die die Eltern ausführlich informiert.

## **7. Zusätzliche Bildungsangebote für Kinder**

Aus Gesprächen mit den Eltern haben wir erfahren, dass ein großes Interesse an einem zusätzlichen Bildungsangebot besteht. Aus diesem Grund stellen wir den Kindern und Eltern folgende Angebote vor, die einmal in der Woche am Nachmittag stattfinden:

- musikalische Früherziehung (Kindertageseinrichtung – Musikschule Wolmirstedt)
- Fußball (Wildparksporthalle SV Irxleben 1919 e.V.)
- Kinderturnen, Spiele zur Vorbereitung auf Ballsportarten (Wildparksporthalle SV Irxleben 1919 e.V.)
- „Fun with English“ (Kindertageseinrichtung DIDACTA)
- Rückenschule für Vorschulkinder (Kindertageseinrichtung – Physiotherapie im Gewerbegebiet in Irxleben)
- Schwimmkurs „Seepferdchen“ (Schwimmhalle Große Diesdorfer Straße – Wasserballverein SC Magdeburg)
- Tanzen mit den „Tanzmäusen“
- Puppentheateranrecht (Puppentheater Irxleben)

## **8. Zusammenarbeit mit den Eltern**

Eltern wollen immer nur das Beste für ihr Kind! Aus diesem Grund ist es für uns als Team wichtig eine echte Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Kindertageseinrichtung aufzubauen. Wir wollen:

- die Eltern als gleichberechtigte Mitstreiter in unsere pädagogische Arbeit einbeziehen
- durch Transparenz die Eltern an Gestaltungsprozesse beteiligen
- sie zur Mitarbeit ermutigen
- über ihre Vorschläge, Wünsche und Kritik mit ihnen diskutieren
- 

**Diese Erziehungspartnerschaft wird in der Praxis umgesetzt mit Hilfe von:**

- Aufnahmegesprächen bei Neuaufnahme in der Kindertageseinrichtung
- Spielnachmittagen in der Eingewöhnungsphase
- Erziehersprechtage zweimal im Jahr
- Elternumfragen

- Elternbriefkasten
- Mitarbeit an Projekten
- Mitgestaltung des Portfolios
- dem Elternkuratorium
- Elterninformation und Elternbriefe
- Feste und Feiern

## **9. Zusammenarbeit mit dem Träger**

Die Kindertageseinrichtung befindet sich in der Trägerschaft der Gemeinde Irxleben. Das Leitungspersonal hat Kontakt zum Bürgermeister, Herrn Dr. Schulze. Mit ihm zusammen werden bauliche, haushaltstechnische konzeptionelle Themen besprochen. Die Mitarbeiter der Kindertageseinrichtung nehmen zu den Schwerpunktthemen auch an den Gemeinderatssitzungen teil. Zusätzlich ist ein Vertreter des Gemeinderats auch Mitglied im Kuratorium der Kindertageseinrichtung. Ebenso besteht eine sehr enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Sozialausschuss der Gemeinde. Der Sozialausschuss unterstützt Projekte der Kindertageseinrichtung und vertritt die Interessen gegenüber dem Gemeinderat.